

Newsletter 01/2011

MEGLA

Mescheder Entwicklungs-Gesellschaft für Logistik und Automatisierung mbH, Feldstr. 34, 59872 Meschede - ☎ +49 291 9985-0

Kommandozeilen Tools

Das Produkt PI ist inzwischen 30 Jahre alt. Heute üblich, besitzt das Programm Bedienoberflächen mit bunten Bildern, Icons und Fenstern. In der Anfangszeit war dies anders: Die Bedienung erfolgte ausschließlich über die Kommandozeile.

Auch heute noch lässt sich das PI-System über Kommandozeilenbefehle verwalten. Auch immer noch gibt es Batch-Dateien über die sich Interfaces starten lassen. Einstellungen lassen sich mit dem Editor in Konfigurationsdateien vornehmen.

So intuitiv, komfortabel und leistungsstark die Tools PI-SMT und PI-ICU in der Zwischenzeit sind, viele spezielle Funktionen sind auch heute nur auf der Kommandozeile erreichbar.

Der Altdatenimport aus Fremdsystemen, das Zusammenführen und Schneiden, das Reparieren von defekten Archiven sei hier genannt, die Reparatur der Eventqueue, das Entfernen von Zukunftswerten und vieles mehr, lassen sich nur auf Kommandozeilenebene durchführen.

Hier sei ein einfaches Beispiel aufgezeigt:

Ein PI-Archiv ist beschädigt und die Daten können nicht gelesen werden. Wenn es sich nicht um das Primary Archiv handelt, so ist die Vorgehensweise einfach.

Das betroffene Archiv muss zunächst, z.B. mit PI-SMT, deregistriert werden. Danach wird das Archiv reorganisiert. Dabei wird das korrupte Archiv gelesen und in ein neues Archiv geschrieben. Existiert das neue Archiv noch nicht, so wird es in unserem Falle angelegt. Eine weitere Instanz des Archive Subsystems wird interaktiv gestartet. PIARCHSS kann mit über zwanzig Übergabeparametern aufgerufen werden.

PIARCHSS findet sich im PIBIN Pfad. Der Aufruf sieht so aus:

```
piarchss -if <Pfad><Archiv-name> -of <Pfad><Archiv-neu-name> -f 0
```

-if steht für Input-File

-of für Output-File
-f xxx bedeutet, dass ein neues Archiv mit fester Größe xxx angelegt wird. Die Null da hinter bewirkt, dass die Größe des Input-Files dabei übernommen wird.

Ohne den Parameter -f wird ein dynamisches Archiv angelegt.

Archiv- und Annotation-File werden neu angelegt und müssen anschließend dem PI-Server bekannt gemacht, d.h. registriert, werden.

Generell können PI-Archive überall liegen - OSI legt sie zusammen mit anderen Systemdaten in das `..\pi\dat\` Verzeichnis. Wir, bei MEGLA, sind der Meinung, dass die Archive und die Annotation-Files in ein separates `..\pi\arc\` Verzeichnis gehören. Dies erhöht die Übersicht und Handhabbarkeit.

PICONFIG, PIDIAG, PIARTOOL sind einige der in ihrer Funktionalität äußerst mächtigen Werkzeuge. Diese werden vielfach unterschätzt und heutigen PI-Administratoren sind sie kaum noch bekannt. Wer steigt denn heute noch von der Windows-Oberfläche in die „Niederungen“ der Kommandozeile herab?

Es lohnt sich. Wer die Kommandozeilen Befehle beherrscht, der kann mit seinem PI-System umgehen, wie ein virtuoser Klavierspieler mit seinem Instrument.

Der MEGLA-Campus bietet im kommenden Frühjahr ein Seminar, in dessen Mittelpunkt die Kommandozeilen-Tools stehen:

Den „Erste-Hilfe-Kursus für PI-Administratoren“.



Der MEGLA-Campus, das Ausbildungs- und Fortbildungsprogramm der MEGLA, war im vergangenen Jahr sehr erfolgreich. Viele Seminarteilnehmer haben in Meschede Kurse zu den Themen Hochverfügbar-

keit, PI-Pflege und Wartung, PI-System 2010 – Übersicht, PI-System 2010 – Installation und Upgrade, AF und Notifications besucht. Die Seminarreihe wird in diesem Jahr fortgesetzt und einige Seminare werden auch noch einmal angeboten:

Am 3. Februar 2011 gibt es ein Seminar zum Thema **Verarbeiten von Zeitreihen in Oracle**.

PI-System2010 – Client Schulung

2 tägiges Seminar zu ProcessBook und Datalink. Erklärt werden die Grundlagen von PI, die Bedienung der Client-Anwendungen.

Im Praxisteil erstellen die Teilnehmer Processbooks und Displays und erzeugen in Datalink Auswertungen und editieren Tags.

Auf die erweiterten Eigenschaften von Datalink mit 2007/2010 Ribbon-Menü und die neuen Möglichkeiten durch Asset Framework-Integration wird besonders eingegangen. Das Seminar richtet sich an Anwender, die die Programme optimal nutzen möchten.

Termin 23.02.2011 09.00-17.00 Uhr und 24.02.2011 von 08.00-16.00 Uhr in unseren Räumen in Meschede.

Am 17.03.2011 in der Zeit von 08.30 Uhr - 16.30 Uhr findet in den MEGLA Seminarräumen eine Schulung zum Thema **PI-System2010 – Pflege und Wartung** statt.

Die Teilnehmer lernen, das PI-System optimal zu überwachen und zu pflegen. Die Überwachung der PI-Server Funktionen, der Erreichbarkeit der Interfaces, Kontrolle und Verbesserung der Datenqualität, die Kontrolle der Backups gehören u.a. zu den Grundaufgaben eines PI-System-Administrators.

Die Möglichkeiten des MCN-Health Monitors werden besprochen.

Dieser Kurs bereitet Sie auf die Aufgabe vor bzw. dient der Auffrischung.

Am 07.04.2011 wiederholen wir das **PI-System 2010 - Übersichtsseminar**.

Neu im Programm ist der **Erste Hilfe Kursus für PI-Administratoren**.

Diese sollten Vorkenntnisse in der Betreuung und Pflege von PI-Systemen besitzen. Hilfreich ist die Teilnahme am Campus-Seminar „PI-Pflege und Wartung“.

Das PI-System streikt? Dann ist schnelle Hilfe gefragt. In diesem Seminar erlernen die PI-Administratoren die Erste Hilfe im Störfall.

Mit den Kommandozeilen-Befehlen kann man fast alles einrichten und reparieren, - auch, wenn sonst gar nichts mehr geht.

Der Umgang mit den Kommandozeilen-Tools ist jedoch den meisten Administratoren nicht geläufig.

Fehlerdiagnose, Reparatur, Zusammenführen und Schneiden der Archive, Reparatur der Eventqueue, das Löschen von Zukunftswerten, die Reparatur der Konfigurationsdatei und Altdatenimport sind Ausschnitte aus dem Inhalt.

Das Seminar findet am 14.4.2011 von 08.30 bis ca. 16.00 Uhr in Meschede statt.

Aktuelle Seminarpläne, weitergehende Infos, Agenden und Anmeldeformulare können Sie auch von unserer Internet-Seite www.megla.de, im Bereich „Unsere Leistungen“ → [MEGLA-Campus](#), herunterladen.

Tipps und Tricks

Bestandteil des PI-Servers 2010 ist der **AF-Builder**, der seit Dezember von OSI bereitgestellt wird.

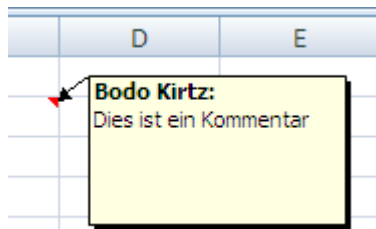
Dieses Tool ist ein Excel-AddIn, mit dem in großer Zahl Eingaben und Änderungen an der AF-Datenbank vorgenommen werden können. AF-Objekte wie Elemente, Templates und Eventframes lassen sich so schnell bearbeiten.

AF-Objekte können auf diese Art und Weise auch schnell kopiert und von einem AF-System zu einem anderen übertragen werden.

In Excel-Tabellen können Sie Kommentare zu einzelnen Zellen hinterlegen. Auf diese Weise können Eingabehilfen bereitgestellt, oder Hinweise gegeben werden.

Eine Zelle, die einen Kommentar enthält, erkennen Sie an dem kleinen roten Dreieck in der oberen rechten Ecke.

Der Kommentar wird Ihnen angezeigt, wenn Sie mit der Maus auf dieses Dreieck fahren.



Kommentare fügen Sie hinzu, wenn Sie mit der rechten Maustaste in eine Zelle klicken und aus dem erscheinenden Menü **Kommentar einfügen** wählen.

Gelegentlich kann es gewünscht sein, alle Kommentare einer Seite auf einmal einzublenden. Dazu wählen Sie in der Menüzeile **Überprüfen** aus. Mit **Alle Kommentare anzeigen** blenden Sie alle Kommentare ein. Die Kommentare können sich dabei gegenseitig überlappen. Dies kann die Übersicht beeinträchtigen. Mit **Überprüfen** → **Kommentar ein-/ausblenden** können Sie nun wieder einzelne Kommentar ein- und ausschalten.

Die **Excel Funktion INFO()** liefert Ihnen Informationen zur Excel-Umgebung. Der Funktionsumfang hängt von der Excel-Version ab:

=**INFO(„Verzeichnis“)** liefert Ihnen den aktuellen Pfad oder Ordner.

=**INFO(„Dateienzahl“)** gibt die Anzahl aktiver Arbeitsblätter in den geöffneten Arbeitsmappen zurück.

=**INFO(„Ursprung“)** gibt den absoluten Zellbezug der sichtbaren, obersten linken Zelle im aktuellen Fensterbereich zurück. Hierbei wird dem Text "\$A:" vorangestellt. Dieser Wert dient der Kompatibilität mit Lotus 1-2-3, Version 3.x. Der tatsächlich zurückgegebene Wert hängt von der aktuellen Einstellung für die Bezugsart ab. Bei Verwendung von D9 als Beispiel lautet der zurückgegebene Wert wie folgt:

A1-Bezugsart "\$A:\$D\$9"

Z1S1-Bezugsart "\$A:Z9S4"

=**INFO(„Sysversion“)** zeigt die aktuelle Betriebssystemversion als Text.

=**INFO(„Rechenmodus“)**. Der aktuelle Neuberechnungsmodus, gibt "Automatisch" oder "Manuell" zurück.

=**INFO(„Version“)** zeigt die Version des Microsoft Excel als Text an.

=**INFO(„System“)** liefert den Namen des Betriebssystems:

Macintosh = "mac"

Windows = "pcdos"

Sehr häufig wird im betrieblichen Ablauf nach **Kalenderwochen** ge-

rechnet. DIN 1355 (ISO 8601) gibt vor, dass die erste Kalenderwoche im Jahr die Woche ist, die mindestens 4 Tage hat.

Excel rechnet hier falsch, das heißt, nicht DIN-konform.

=**KALENDERWOCHE(„1.1.2011“)**

liefert 1 zurück. Da Neujahr aber auf einen Samstag fiel, ist dies falsch.

Dieser Fehler lässt sich korrigieren. Nehmen wir an, es gibt eine Zelle die das Eingabedatum enthält und auch so benannt ist, dann errechnet

=**Datum(Jahr(Eingabedatum);1;1)** den Neujahrstag des Eingabedates.

=**Wochentag(Datum(Jahr(Eingabedatum);1;1);2)** ermittelt den Wochentag dieses Neujahrstages, - in Deutschland (Montag=1).

Wenn Neujahr auf Freitag, Samstag oder Sonntag fiel, dann müsste von der Kalenderwoche eine eins abgezogen werden!

=**Wenn(Wochentag(Datum(Jahr(Eingabedatum);1;1);2)>=5; Kalenderwoche(Eingabedatum)-1;Kalenderwoche(Eingabedatum))**

Sie haben in Excel in Ihr Tabellenblatt einen Hyperlink eingebaut und ärgern sich, weil jedes Mal beim Aufruf des Links zunächst eine Meldung erscheint, dass eine ausführbare Datei ein **Sicherheitsrisiko** beinhaltet?

Bei Excel < 2007 unter Extras → Optionen, oder ab 2007 bei der Office Schaltfläche oben links → Excel Optionen → Vertrauensstellungscenter, wählen Sie für den Speicherort, an dem die Datei liegt, eine Vertrauensstellung und die Meldung erscheint nicht mehr.

Ältere Newsletter

Nicht jeder Leser ist von Anfang an dabei. Auch ältere Ausgaben des Newsletter enthalten nützliche Informationen. Frühere Ausgaben können Sie über die MEGLA-Internet-Seite im Bereich Service → [PI-Newsletter](#) herunterladen.

Sie können sich hier auch zum Newsletter an-/ab- und ummelden.

Impressum

Herausgeber dieses Newsletters ist MEGLA GmbH

Feldstr.34

59872 Meschede

www.megla.de

☎ +49 291 9985-0

Redaktion: Bodo Kirtz

☎ +49 291 9985-22

BKirtz@megla.de